

## Im Krisenjahr mehr Lehrlinge

**Baden-Baden** (red). Eine erstaunlich große Resonanz fand das erste Unternehmerforum im Haus des Handwerks der Baden-Badener Außenstelle der Handwerkskammer Karlsruhe. Als Gastgeber begrüßte Michael Plocher laut einer Pressemitteilung der Stadtverwaltung rund 60 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung.

Plocher betonte die Bedeutung des Handwerks in Baden-Baden. Mit weit über 500 Betrieben sei das Handwerk im Stadtkreis ein stabiles Rückgrat für das wirtschaftliche Leben in der Stadt. Traditionelle Handwerkskunst finde in Baden-Baden mit seiner hoch-

### Handwerk stellt sich seiner Verantwortung

wertigen Bausubstanz eine interessante und anspruchsvolle Auftragsresonanz.

Plocher nutzte die Einladung, um seinen Zuhörern den aktuellen Werbekampagnenfilm des Handwerks vorzustellen. Er verwies auf die besondere Verantwortung des Handwerks für den handwerklichen Ausbildungsbereich. Diesen Aspekt griff auch Oberbürgermeister Wolfgang Gerstner auf, der das überdurchschnittliche Engagement der Handwerksbetriebe im Ausbildungssektor hervorhob. Die Handwerksbetriebe stellen im Krisenjahr 2009 mehr Lehrlinge ein als im Vorjahr. Damit stelle Baden-Baden eine Ausnahme im gesamten Kammerbezirk dar.

## Weißer Rauch über der Rennbahn?

**Iffezheim/Baden-Baden** (bek). Über der Rennbahn in Iffezheim scheint allmählich weißer Rauch erkennbar zu werden. Der Iffezheimer Bürgermeister Peter Werler bestätigte, dass jetzt eine Einigkeit zwischen den Interessen der Gemeinde und der Sparkasse Baden-Baden/Gaggenau erreicht wurde. Werler: „Wir sind unserem Ziel damit erheblich näher.“

Morgen soll es zu einer großen Runde mit dem designierten Betreiber infront kommen. Werler gab sich zuversichtlich, auch eine Einigung zu erzielen. Der Bürgermeister betonte, dass die Gemeinde Iffezheim in den vergangenen Wochen keine neuen Forderungen aufgestellt habe. Vielmehr habe sich gezeigt, dass der Teufel im Detail stecke und darüber sei eben zu verhandeln gewesen. Das Ergebnis sei jetzt in bestem Einvernehmen erzielt worden.

## BBT auf Tourismusbörse

**Baden-Baden** (red). Die Baden-Baden Kur und Tourismus (BBT) präsentierte sich auf der Internationalen Tourismusbörse Berlin (ITB). Die weltweit führende Fachmesse der Tourismuswirtschaft und größte Reisemesse für Privatbesucher erzielt im 44. Jahr mit über 11 000 Ausstellern aus 187 Ländern einen Rekord.

Am Baden-Baden-Stand sind die Partner Casino Baden-Baden und Ballooning 2000 vertreten. Auf großen Anschlag stieß die neue Broschüre „Fit bleiben – fit werden“ und die kulturellen Angebote, die „Philharmonischen Schlosskonzerte“ und die Miró-Ausstellung ab Juli im Museum Frieder Burda.

# Chöre setzen schwungvollen Festauftritt

## 100 Jahre Gesangverein „Eintracht“ Halberstung / Festliches Jubiläumskonzert in der Fremersberghalle

Von unserer Mitarbeiterin  
Stephanie Kopf

**Sinzheim.** Mit riesigen goldenen Lettern verkündete der Gesangverein „Eintracht“ Halberstung, was er zu feiern hat: Zum 100-jährigen Bestehen gab es ein festliches Konzert in der Fremersberghalle.

Unzählige Gratulanten waren gekommen, um den Klängen der Chöre zu lauschen. Den Auftakt machte Vereinschef Andreas Lorenz, der die Besucher freudlich begrüßte. Und dann gab Chorleiterin Kerstin Lemay den Ton an: Sie eröffnete mit allen Sängern der vier Chöre und einer gelungenen Version von „Klänge der Freude“ den feierlichen Abend. Mit glockenhellen Stimmchen trat dann der Kinderchor „Happy Frogs“ in Aktion, der auf ganz zaubernde Art und Weise drei Stücke zum Besten gab und souverän und liebevoll von Kerstin Lemay geführt wurde.

Der gemischte Chor hatte mit „Zum festlichen Tag“, „Jenseits des Tales“ und „Wo Freundschaft, Vertrauen schwand“ traditionelles Liedgut einstudiert, das gut in den Konzertrahmen passte. Als Dirigentin gab Kerstin Lemay auch beim Männerchor Takt und Ton an, und so legten die Sänger gekonnt ihren Auftritt mit „Musik erfüllt das Leben“, „Abendfrieden“ und „Ei Du Mädchen vom Lande“ hin.

Wie vielfältig die musikalische Arbeit im Gesangverein „Eintracht“ Halberstung ist,



BEIM FESTKONZERT zum 100-jährigen Bestehen präsentierten sich der Gesangverein „Eintracht“ Halberstung – im Bild der Jugend- und Projektchor „LeMe“ – bestens vorbereitet und präsentierten mit Chorleiterin Kerstin Lemay in der ausverkauften Fremersberghalle ein abwechslungsreiches Programm.

bewies dann der Jugendchor „Next generation“, der gemeinsam mit dem „LeMe“-Chor einen Chart-Hit von „Coldplay“ in Szene gesetzt hatte und damit dem Publikum sehr gefiel. Und auch der zweite Auftritt der Nach-

wuchssänger sorgte für Furore: Die jungen Sängerinnen und Sänger hatten zwei pfiffige Stücke der „Wise Guys“ einstudiert und trumpten dann noch mit einer gelungen inszenierten Version von Elton Johns „Can You

Feel The Love Tonight“ auf. Einer der vielen Höhepunkte des Abends war der Auftritt der „HM Bigband“, die unter der Leitung von Christian Steuber einen famosen Jubiläumsgruß abliefern. Mit jede Menge Rhythmus im Blut brachten die Big-Band-Musiker aus Halberstung das Publikum in Wallung und überzeugten es so sehr, dass es unter frenetischem Applaus eine Zugabe forderte, die auch prompt geliefert wurde.

Etwas ruhiger ging es dann beim Auftritt des Projektchors „LeMe“, was die Abkürzung für „Lebendige Melodien“ bedeutet. Das Ensemble hatte ein Repertoire von Jazz bis Pop einstudiert und ließ sich von Kerstin Lemay geschmeidig durch den Auftritt führen, ehe das große Finale auf dem Programm stand: Mit „Sing mit mir“ verabschiedeten sich alle Sänger der verschiedenen Chöre von ihrem dankbaren Publikum.

Der „Eintracht“ Halberstung war mit diesem Konzert wirklich ein fantastischer Festauftritt gelungen. Das Programm war mit Bedacht und Sorgfalt zusammengestellt worden, und Pianist Almut Grifede hatte am Flügel für die perfekte Begleitung gesorgt.

Die Jubiläumsfeierlichkeiten gehen mit einem Zeltfest-Wochenende weiter: Vom 28. bis 30. Mai wird bei der ehemaligen Schule in Halberstung gefeiert. Höhepunkt ist ein Festumzug sein, der am 30. Mai um 14 Uhr beginnt.

## „Feste Säule im Verein“

### Ehrenteller der Gemeinde Sinzheim für Karl-Leo Knopf

**Sinzheim** (sfk). Jede Menge Glückwünsche bekam der Gesangverein „Eintracht“ Halberstung zum Jubiläum. Bürgermeister Erik Ernst eröffnete seine Laudatio mit einem Schiller-Zitat und hatte jede Menge Lob parat: „Mit Ihrer Pflege des Liedguts und des Gesangs geben Sie dem Musikleben in Sinzheim wichtige Impulse.“

Ernst ließ die Ereignisse im Gründungsjahr 1910 Revue passieren. Damals war der Verein im „Adler“ von 50 Personen gegründet worden. Auch die beiden Weltkriege hatten der Gesangsfreude nichts anhaben können, denn die „Eintracht“ formierte sich mit neuer Kraft erneut. Heute steht der Verein mit vier Chorarten auf stabilen Säulen „und hier verbinden Sie geschickt Tradition und Moderne“. Die Stabilität und Kontinuität des Gesangsvereins spiegelte sich auch darin wider, dass in den vergangenen 100 Jahren nur sieben Dirigenten die Chorleitung innehatten. Obendrein pflegte man die Tradition des Laientheaters. Ohne ehrenamtlich Tätige könne ein

Verein nicht existieren, sagte Ernst. Und so nutzte er den Abend, um „eine feste Säule des Vereins“ mit dem Ehrenteller der Gemeinde zu ehren: Karl-Leo Knopf ist seit 1985 Sänger bei der „Eintracht“, kümmerte sich um den Bau der Bürgerbegegnungsstätte durch die Vereinsgemeinschaft und ist Vorstandsmitglied.

Rudi Pflüger, Vizepräsident des Mittelbadischen Sängerkreises, überbrachte Ehrungsurkunden des Deutschen sowie Badischen Chorverbands. Auch Eberhard Blaschke von der Sängergemeinschaft Oostal gratulierte: Die große Schar der Konzertbesucher zeige, welch hohen Stellenwert der Verein genieße.

Aber auch die „Eintracht“ selbst verteilte Gaben: Vereinschef Andreas Lorenz schenkte dem Bürgermeister symbolisch einen jungen Nussbaum. Der Verein will nämlich noch dieses Jahr 100 dieser jungen Bäume auf Sinzheimer Gemarkung pflanzen. Als Erinnerung an den 100-jährigen Verein, der noch weiter wachsen und gedeihen soll.

### „Eintracht“ verbindet Tradition und Moderne



DEN EHRENTELLER der Gemeinde Sinzheim überreichte Bürgermeister Erik Ernst (rechts) an den „Eintracht“-Sänger Karl-Leo Knopf.

# Großes Jubiläum als prägendes Ereignis

## Varnhalter Winzerbuben ziehen Bilanz in Hauptversammlung / Vorsitzender Stoll: Fest mit Beispielcharakter

**Baden-Baden-Varnhalt** (en). Das Jubiläumsfest der Varnhalter Winzerbuben zu ihrem 100. Geburtstag im vorigen Jahr bleibt nicht nur den Menschen im Ort als prägendes Ereignis in Erinnerung, sondern hat inzwischen eine Vorbildfunktion für Vereine in der näheren Umgebung, denen ein Jubiläum in ähnlicher Größenordnung bevorsteht. Zu dieser Einschätzung gelangte der Vorsitzende der Musikervereinigung Varnhalt, Josef Stoll in der Hauptversammlung.

Organisation und Zusammenhalt aller Beteiligten bei dem Ablauf des Festes im Mai hätten eine tolle Auswirkung, resümierte der Vorsitzende den Höhepunkt des Vereinsjahres. Insgesamt erwiesen mehr als 40 Musikkapellen an sechs Festtagen den Winzerbuben die Ehre, davon gaben allein 18 Kapellen Konzerte auf der Festmeile beim Winzerkeller.

Dass dieses Spektakel den Verein bis an die Grenzen forderte, davon zeugte der Tätigkeitsbericht des Schriftführers Peter Jetter. Neben 45 Spielproben und den Anstrengungen für das große Jubiläum leisteten die Musikerinnen und Musiker weitere Spielverpflichtungen, um das dörfliche Leben mitzugestalten. Dazu gehörten die musikalische Gestaltung des Neujahrsempfangs in der Yburghalle und des Patrozinium.

Aber das Jubiläumsfest hat nicht nur Spuren bei den Vereinsmitgliedern, sondern auch in der Kasse hinterlassen. Schatzmeister Wolfgang Link konnte der Versammlung ein sattes positives Ergebnis des Kassenabschlusses präsentieren. Eine einwandfreie Kas-

senführung bescheinigte Kassenprüfer Michael Stockenberger. Reblandortsvorsteher Ulrich Hildner führte die Entlastung des Vorstands herbei. Er lobte die hervorragende Arbeit des Vereins und sprach davon, dass die Jubiläumsveranstaltung etwas Besonderes für das ganze Rebland gewesen sei, wovon man noch lange zehren könne. Nach einem arbeitsintensiven und aufreibenden Jahr für die Vereinsführung stärkten die Mitglieder mit einem einstimmigen

Votum ihrem Vorsitzenden Josef Stoll den Rücken. Ihr zur Seite steht Wolfgang Eckerle als stellvertretender Vorsitzender. Für Kontinuität sprachen sich die Mitglieder auch beim Musikervorstand Christian Meier aus. Neu im Amt des Schriftführers wurde Michael Stockenberger von der Versammlung bestimmt, der Peter Jetter ablöst. Wolfgang Link zeichnet weiterhin für die Finanzen verantwortlich. Als Kassenrevisoren wurden Bertwin Jung und

Ralf Müller bestimmt. Bevor die Beiräte gewählt wurden, stimmte die Versammlung über einen Beschluss zur Reduzierung der passiven Beiräte von fünf auf vier Personen ab. Als aktive Beiräte gingen aus der Wahl folgende Personen hervor: Klaus Fischer, Peter Jetter, Stefanie Fritz, Manfred Jägel, Klaus Mürb, Thomas Schmalz; als passive Beiräte wurden bestimmt: Martin Braun, Birgit Huck, Roland Huck und Friedbert Velten.

Etlliche Konzerte stehen dem Musikverein im Laufe des Jahres bevor, denn viele befreundete Vereine, die die Winzerbuben beim Jubiläum unterstützen, haben bereits eingeladen.

Gehört wurden Mitglieder für ihre Treue zum Verein. Joachim Weingart spielt schon 30 Jahre im Orchester mit und erhielt jetzt die Ehrenmitgliedschaft. Vorsitzender Josef Stoll, bezeichnete Weingart als eine zuverlässige Größe im Posaunenregister.

Flügelhornist Klaus Mürb und Tenorhornist Manfred Jägel erhielten für 25 Jahre Engagement die silberne Ehrennadel des Bundes Deutscher Blasmusikverbände. Hans-Jürgen Burkart vom Blasmusikverband Mittelbaden überreichte die Auszeichnungen und sprach von großen Stützen des Vereins. Auch Stoll lobte das Engagement der beiden seit über einem Vierteljahrhundert.

Seit mehr als 15 Jahren spielt Melanie Hess im Orchester die Klarinette und das Saxofon. Zudem unterstützt sie als Sängerin die Kapelle – ein Einsatz, den der Verein mit Urkunde und Präsent würdigte.



TREUE MITGLIEDER ehrte der Musikverein Varnhalt. Im Bild von links: Joachim Weingart, Melanie Hess, Klaus Mürb, Josef Stoll, Manfred Jägel und Hans-Jürgen Burkart

## Muskelspiele und Nervenkitzel

**Baden-Baden-Rebland** (red). Das Bildungswerk Rebland bietet am Donnerstag, 25. März, um 20 Uhr im Pfarrsaal in Eisental (bei der Kirche) einen Vortrag über neue Erkenntnisse zur Koordination und Sturzprophylaxe an. Es referiert Rutger Hundt, Chefarzt Orthopädie der Vesaliusklinik in Bad Rappenau.

Stürze im Alter mit verheerenden Knochenbrüchen verunsichern viele Senioren, wieder in ihre häusliche Umgebung zurückzukehren. Durch Betlägrigkeit und mangelnde Bewegung geht die Koordination, das Zusammenspiel von Muskel- und Nervenstimulation, laut einer Schweizer Studien in kurzer Zeit verloren. Während die derzeitigen Nachbehandlungsmethoden hauptsächlich Wert auf den Kraftaufbau legen, zeigt dieser Vortrag Wege auf, wie das Reflexverhalten wieder geschult werden kann – „eine Hilfe für Menschen, die an Osteoporose leiden, sturzgefährdet sind, einen Knochenbruch oder eine Schlaganfall erlitten haben“, betont das Bildungswerk.

## Bei Rückstau auf Vordermann geprallt

**Sinzheim** (red). 8 500 Euro Sachschaden gab es bei einem Unfall am Freitag um 14.20 Uhr auf der Rheintalautobahn in Höhe von Sinzheim. Wie die Polizei mitteilt, war ein Autofahrer auf dem linken Fahrstreifen in südlicher Richtung unterwegs. Zwei direkt vor ihm fahrende Wagen mussten verkehrsbedingt bis zum Stillstand abbremsen, der Fahrer des nachfolgenden Autos erkannte dies zu spät und fuhr auch infolge nicht angepasster Geschwindigkeit auf.

Durch den Unfall entstand auf der BAB ein Rückstau von zwei Kilometern Länge.